

## Die Sparsamen

Ressourcenschutz ist klimafreundlich: Rohstoffe schonen, Abfälle vermeiden und Materialien wieder oder weiter verwenden.

Folgende Projekte wurden im Schuljahr 2019/2020 in der Kategorie „Die Sparsamen“ realisiert:

### Sparen für's Klima: Wiederbenutzen, spenden, Leitungswasser trinken und Mehrwegflaschen kaufen

#### Schule

Clara-Grundwald-Grundschule

#### Gruppe

Projektwoche, Klassenstufen 1-6

#### Teilnehmende

ca. 300 Schülerinnen und Schüler

#### Projektbeschreibung

Im März 2020 fand eine Projekt-Woche zum Thema Wasser für alle jahrgangsgemischten 4., 5. und 6. Klassen statt. Der Weltfriedensdienst hat mit den Schülerinnen und Schülern zu Wasserraub weltweit und virtuellem Wasser gearbeitet. Daneben gibt es klimaschützende Aktionen, an denen sich die ganze Schule beteiligt, wie z. B. eine Spielzeugtauschbörse im Advent oder dem Lernort Schulcafé, in dem auf klimafreundliche Ernährung durch Einkauf von möglichst vielen Bio-Lebensmitteln und den Verzicht auf Fleisch geachtet wird. Alle Klassen der Schule sind daran beteiligt.

#### So geht es weiter

Die Spielzeugtauschbörse zum Adventsbasar findet jährlich statt, ebenso ist das Schulcafé durchgängig geöffnet.

## Energie und Ressourcen sparen zum Weitersagen

### Schule

Eduard-Mörike-Grundschule

### Gruppe

AG Film/Energie, Klassenstufen 4-6

### Teilnehmende

3 bis 4 Schülerinnen und Schüler

### Hashtag

#klimachallenge-save energy-save life

### Projektbeschreibung

Die Schülerinnen und Schüler erstellen einen Kurzfilm in Form eines Erklärvideos. Darin sind Tipps und Ideen zum Sparen von Ressourcen wie Rohstoffen und Energie enthalten. Die Kinder werden aufgefordert, den Film an alle (Eltern, Nachbarn, Freunde) weiterzuleiten.

### So geht es weiter

Die Kinder lernen, wie man Klimaschutz praktizieren und umsetzen kann, anhand eines Erklärvideos, das sie selbst erstellen. Die Kinder sollen als aktive Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in ihrem Alltag wirken und möglichst viel darüber erzählen.

## Umweltlehrekurs „Board Sports“ am Grünen Campus Malchow

### Schule

Grüner Campus Malchow

### Gruppe

Umweltlehrekurs „Board Sports“, Klassenstufen 9-10

### Teilnehmende

15 Schülerinnen und Schüler

### Hashtag

#klimachallengeskate

### Projektbeschreibung

Ausgehend von der Brettportart „Skateboarding“ untersuchen wir die Folgen unseres Freizeitverhaltens auf Mensch und Umwelt: Skateboards bestehen aus kanadischem Ahornholz und sind als Naturprodukt ganz besonders geeignet, um Jugendliche an die Problematik des Klimawandels heranzuführen. Die Schülerinnen und Schüler untersuchen den Anbau von Ahornbäumen, die Produktion von Skateboards aus Ahorn, den Verkauf der Boards in Geschäften, die Nutzung sowie die anschließende Wiederverwertung von gebrauchten Skateboards. Unser Ziel: Das eigene „Upcycling“ gebrauchter Skateboards. In der Holzwerkstatt bauen die Schülerinnen und Schüler aus den gebrauchten Boards kleine Tische sowie Schlüsselanhänger und verkaufen diese auf dem Weihnachtsmarkt und in der Schule. Dadurch lernen sie, das Holz nicht nur in ihrer Freizeit als Sportartikel zu nutzen, sondern lernen auch den Wert eines vermeintlich nicht mehr funktionsfähigen Abfalls kennen und tragen durch Upcycling aktiv zum Klimaschutz bei, da auf diesem Weg u.a. Rohstoffe eingespart werden und der Gedanke des Klimaschutzes nach außen getragen wird. Ein letzter Aspekt ist das Designen eines Skateboards mit einem Umweltschutz-Slogan.

### So geht es weiter

Da der Kurs halbjährlich stattfindet, fließen die eingenommenen Gelder zurück in den Kurs und kommen der nächsten „Generation“ zugute. Dieser „Generationenvertrag“ ist auch ein wesentlicher Bestandteil des Klimaschutzes, denn Klimaschutz kann nur realisiert werden, wenn alle Generationen mitwirken.

## SeGHOnDhand - Ein Markt voller zweiter Chancen

### Schule

Gustav-Heinemann-Oberschule

### Gruppe

AG GHo for future, Klassenstufen 8 und 12

### Teilnehmende

8 Schülerinnen und Schüler

### Hashtag

#klimachallenge«seghondhand» | Instagram-Kanal: gho4future

### Projektbeschreibung

Wir haben als AG Möglichkeiten an unserer Schule gesucht, wie man Ressourcen sparen kann. Dazu haben wir bspw. Gespräche mit den Druckerei- und Mensabetreibern geführt und eine Aktion zum Sparen von Hygienepapier in den Schultoiletten in Angriff genommen, im Rahmen welcher wir auch auf unseren informativen Instagram-Kanal aufmerksam machen und Follower gewinnen wollten.

Anschließend haben wir überlegt, wie wir längerfristig noch mehr Schülerinnen und Schüler involvieren könnten und welches Thema eine Mehrzahl von ihnen interessiert: Und da ist uns das Thema Mode eingefallen. Wir haben beschlossen, im Rahmen unserer AG und ggf. einiger weiterer interessierter Schülerinnen und Schüler einen ersten kleinen Secondhand-Markt an unserer Schule zu organisieren, der dann wachsen und schließlich zu einer festen Institution werden soll. Begleitend zum Markt ist auch eine Ausstellung zum Thema „Fast Fashion“ geplant sowie ein Buffet mit veganen und plastikfreien Snacks und Getränken von unserer Koch-AG.

### So geht es weiter

Das Projekt sorgt dauerhaft für Klimaschutz, indem es die Schülerinnen und Schüler unserer Schule dazu anregt, Kleidung, aus der sie herausgewachsen sind bzw. die sie nicht mehr mögen, die aber noch gut ist, nicht etwa wegzuwerfen, sondern sie mit anderen (z.B. jüngeren Schülerinnen und Schülern) zu tauschen bzw. zu verkaufen. Darüber hinaus soll dies auch auf Taschen, Schuhe, Schulbücher etc. ausgeweitet werden. Vor allem Schulbücher bieten so zugleich eine tolle Möglichkeit, wiederverwendet zu werden und auf diese Weise Papier zu sparen.

Längerfristig gesehen, soll das Projekt auch dazu anregen, sorgfältiger mit den eigenen Sachen umzugehen, um sie so ggf. später noch weitergeben zu können und damit selbst etwas zum Ressourcenschutz beizutragen.

## Upcycling - Wenn aus Müll Neues entsteht

### Schule

Melanchthon-Gymnasium

### Gruppe

Nawi-Unterricht, Klassenstufe 5

### Teilnehmende

30 Schülerinnen und Schüler

### Projektbeschreibung

Die Schülerinnen und Schüler möchten zeigen, dass Abfallprodukte oder scheinbar nutzlose Stoffe mit wenigen Handgriffen und Spaß in neuwertige Produkte umgewandelt werden können. Dabei wurden die Stoffe aufgewertet und die Verwendung von Rohstoffen durch das Nutzen von „Müll“ reduziert. So entstanden z. B. Windlichter aus leeren Milchkartons und aus einem alten Reifen eine bequeme Sitzgelegenheit.

### So geht es weiter

Aufgrund des offenen Ganztagsbetriebs am Melanchthon-Gymnasium und der starken Resonanz beim Tag der offenen Tür wird in Zukunft eine Upcycling-AG an der Schule angeboten. Schülerinnen und Schüler werden dort die Möglichkeit bekommen, ihre Ideen praktisch umzusetzen. Zudem erfolgte eine Sensibilisierung der „Wegwerf-Gesellschaft“, indem Stoffe nochmals auf ihren weiteren Nutzen geprüft werden.